



S E I T
1877

Das Magazin der FF Leutschach

Ausgabe 02/2021

Mit List und Last: Das erste Kraftfahrzeug der FF Leutschach



Krupp Protze, Baujahr 1937



HLF 4, Baujahr 2019

Foto: A. Postl

Liebe Leutschacherinnen, liebe Leutschacher!

Es war für uns alle ein schwieriges Jahr. Wir hatten eine beinahe Rekordanzahl an Einsätzen zu erledigen und mussten im Sinne der allgemeinen Sicherheit auf vieles verzichten. Ob Feste, Feiern oder die so wichtige Kameradschaftspflege, heuer mussten wir einfach nur „funktionieren“. Und es ist uns gelungen: Wir haben in diesem Jahr alle nötigen Sicherheitsvorkehrungen von Gruppenbetrieb bis Mundnasenschutz bei allen Tätigkeiten, Einsätzen usw. lückenlos umgesetzt und konnten so 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag die volle Einsatzbereitschaft garantieren. Eines schmerzt uns wirklich sehr, wir dürfen euch nicht persönlich besuchen und um eine Spende bitten. Nicht nur weil es unser gesetzlicher Auftrag ist einen großen Teil unseres Budgets selber aufzubringen, sondern weil wir doch so gerne mit euch reden und eure Gesellschaft schätzen. So müssen wir euch herzlichst auf diesem Wege um eine Spende bitten. Wir haben dazu einen Zahlschein beigelegt, auf dieser Seite einen QR-Code zum Scannen angeführt und die Kontonummer abgedruckt. Es fällt uns schwer, dass könnt ihr uns glauben. Aber wir sagen DANKE für eure Spenden, jeder Euro hilft uns weiter für unser Leutschach Tag und Nacht da zu sein.

Herzlichst

Euer HBI Willi Trunk
und OBI Stefan Ketschler



Bitte um finanzielle Unterstützung

Neben der dauerhaften Einsatzbereitschaft von Mannschaft und Gerät, ist die finanzielle Aufrechterhaltung des Betriebes heuer durch die coronabedingten Absagen sämtlicher Veranstaltungen auch für uns eine besonders schwierige Herausforderung. Ausdrücklich betont sei hier die tolle Unterstützung durch unseren Gemeinderat, wir wissen dies sehr zu schätzen! Aber ganz ohne Ihre Unterstützung schaffen wir es trotzdem nicht. So können wir Sie heuer im Rahmen unserer Haussammlung nicht persönlich besuchen und bitten daher höflichst und freundlichst auf diesem Wege um Unterstützung. Mit Ihrer Spende leisten Sie einen unverzichtbaren Beitrag um Fahrzeuge, Geräte, Einsatzkleidung, Ausbildungen, Schulungen usw. finanzieren zu können. DANKE!

Steiermärkische Sparkasse AT19 2081 5000 2576 6874

Oder diesen QR-Code scannen!



Impressum

1877 – Das Magazin der FF Leutschach; erscheint zumindest jährlich als amtliche Mitteilung; F. d. i. V.: FF Leutschach HBI W. Trunk, Hauptplatz 26, 8463 Leutschach; Redaktion: LM d. V. Gregor F. Waltl, HLM d. V. Gerhard Resch; Layout: Elisabeth Waltl; Fotos: FF Leutschach, KK; Lektorat: Anna Lallitsch; Druck: Werbemühle
Fotos, Daten und Namen sind unserer Chronik entnommen.
Konto: Sparkasse IBAN: AT71 2081 5135 0000 1212 www.ff-leutschach.at, Social Media #ffleutschach

Mit List und Last: Das erste Kraftfahrzeug der FF Leutschach

Die dunklen Kriegsjahre bis 1945 waren auch für die freiwilligen Feuerwehren entbehrungsreich und schwer. Einer List ist es zu verdanken, dass die FF Leutschach zu ihrem ersten Kraftfahrzeug gekommen ist. Von LM d. V. G. F. Walzl

Das als "Krupp-Protze" bezeichnete dreiachsige Radfahrzeug der F. Krupp AG, wurde seit 1933 gebaut und etwa 7000 Stück des markanten Fahrzeugs mit der charakteristischen abfallenden Motorhaube, kamen in vielen Bereichen zum Einsatz. Eines davon rutscht in den letzten Kriegstagen im Bereich des heutigen Freibads in die Pössnitz. Das knapp drei Tonnen schwere Fahrzeug, immerhin bis zu 70 km/h schnell, kann von der Einheit nicht sofort geborgen werden und bleibt fürs Erste einfach im Wasser.

Als sich die Meldung vom nahenden Kriegsende in Windeseile übers Land verbreitet und die deutschen Truppen vor den herannahenden Alliierten zur raschen Flucht gezwungen werden, versuchen die Soldaten noch einmal das äußerlich intakte Fahrzeug aus der Pössnitz zu bringen. Vergeblich, der mächtige Boxermotor springt nicht an und ohne eigene Mithilfe durch die 60 PS und das eingebaute Vierganggetriebe gelingt es wieder nicht den Krupp zu bergen. Und das hat, wie sich später herausstellen soll, einen ganz besonderen Grund.

Wenige Tage später ist der Krieg endlich zu Ende und einige Kameraden der FF Leutschach fassen sich ein Herz und ziehen unter Mithilfe einer örtlichen Werkstatt das Auto vorsichtig aus dem Wasser. Die über fünf Meter lange Metallmaschine scheint unversehrt. Doch wieder das gleiche Problem, der 3,3 Liter luftgekühlte Vierzylinder lässt sich einfach nicht starten. Schade, wäre der 3-Achser doch ein ideales Feuerwehrfahrzeug gewesen.

Einer der mithelfenden Kameraden ist während der Bergung auffällig ruhig und doch irgendwie fast fröhlich. Zum Erstaunen der gesamten Mannschaft meint er grinsend und verschmitzt: "Das machen wir schon...", und verlässt ohne mehr zu sagen die Koll-

gen um nach wenigen Minuten mit einem armgroßen Metallteil zurück zu kommen. "Deswegen springt er nicht an und ist auch bei den Soldaten nicht mehr angesprungen!" und hält den verdutzten Kameraden den von ihm höchstpersönlich in einer lebensgefährlichen Nacht- und Nebelaktion ausgebauten Starter unter die Nase. Dieser wird noch an Ort und Stelle eingebaut und wie man hört, soll der Boxermotor trotz mehrerer Tage im Wasser sofort angesprungen sein.

Seither hat der Krupp jahrelang bei Einsätzen unschätzbare Arbeit für Leutschach geleistet und bei vielen Unglücken geholfen, Menschenleben und Sachwerte zu retten.

Mut, eine kleine aber gefährliche List und die starke Kameradschaft haben also zum Erfolg geführt, damals wie heute! Auch wenn unser neuestes Fahrzeug der HLF4 18 Tonnen auf die Waage bringt, sind die 3 Tonnen des ersten Fahrzeuges unserer Wehr nicht hoch genug einzuschätzen. Wir wissen zwar nicht mehr genau, wer damals genau was getan hat, aber es bleibt seither ein großes Zeichen der sprichwörtlichen Kameradschaft in unserer Gemeinschaft.

Ein ehrenvolles DANKE an unserer Vordenker und Vorreiter!

Krupp Protze vs. HLF 4

Zugmaschine: Krupp L 2 H 143 vs. MAN TGM 340

Baujahr: wahrscheinlich 1937 vs. 2019

Gewicht: 2825 kg vs. 17500 kg

Hubraum: 3308 ccm vs. 6781 ccm

Leistung: 50 PS vs. 340 PS

Aufbau/Besatzung: Eigen vs. Fa. Rosenbauer/1:15 vs. 1:6



Krupp Fahrzeugweihe 1948



HLF4 Anschaffung 2019

"Kameradschaftspflege": Fasching&Co



Fasching - seit jeher eine wichtige Sache unserer Kameraden:
Max Mörth, Berta Repolug und Erich Lilek Anfang 1951



1963: Ein ganz besonderer Fachhändler öffnet seinen Laden



1960: Gitti Supanek und Anni Jarz als Max und Moritz



1963: Faschingsumzug mit Blochziehen



Faschingstreiben am Hauptplatz



Die legendären "Glocken von Leutschach" - Faschingshow 2017



Blochziehen mit dem Krupp-Protze am Faschingdienstag 1951

Feste, Feiern und Festakte



Bezirksfeuerwehrtag 1956 im Markt Leutschach



Florianitag
1960



Besuch bei Ed. Tscheppe im Jahre 1959: Mörth, Tscheppe, Tscheppe, Zach, Repolusg, Resch, Dobay, Wukonig und Fagitsch



1972: Die Patinnen des Löschfahrzeuges TLF-A 2000 Steyr 680



Originalkommentar aus der Chronik im Jahre 1973: "Pascha Raimund, Sir Bumsti und Madame Ida"



Erste Messe mit Pfarrer Marius Martinas

Lebe Deinen Traum!

Wer zehn Jahre alt ist und gerne in der Gemeinschaft mit anderen Burschen und Mädchen ist und dabei schrittweise an den aktiven Feuerwehrdienst herangeführt, der kann sich bei LM d. F. Martin Postl melden und über die Möglichkeiten in unserer Jugendfeuerwehr sprechen. Wir freuen uns auf Euch! Einzige Voraussetzungen: der Wille anderen helfen zu wollen und allgemeine Gesundheit.

Mensch und Maschine



Eine erste, mächtige und schwere Motorsäge wird beübt



HBI Raimund Resch beim 1972 angeschafften "680er Steyr"



Seit 1924: Die pferdebespannte Motorspritze bei einer Übung 1948



Die 1950er Jahre: Stolz auf den modernen Fuhrpark mit zwei Kraftfahrzeugen



1977: Mit enormer Eigenleistung geschafft: Rüsthaus Sanierung und Erweiterung

Einsatzstatistik 2020

140 Einsätze - davon:
15 Brände
120 technische Einsätze
5 Menschenrettungen

15.000 ehrenamtlich geleistete Stunden



Ab ins Grüne: Das Rüstfahrzeug in Großwalz

Vorbilder und Vordenker



Erfolgreiche Wettkampfgruppe 1963:
Ceritsch, Ortner, Ketschler, Fagitsch und Pinnitsch



Ein Kämpfer und Fürsprecher für die Region:
Landeshauptmann Josef Krainer sen. (links) 1949 zu Besuch bei Kommandant Repolug (rechts)



Einsatznachbesprechung nach Brand in Schlossberg vulgo Flakus:
Heinz Steiner jun., Herbert Paulitsch (links stehend), Heinz Steiner sen. (links sitzend), Franz Josef Plasch (mitte), Fritz Robnik (rechts hinten) und Walter Kumpitsch (rechts vorne)



Einsatzbereit: HBM Josef Koseak



Helm auf, oder ab, Maschinist?



Das ist Feuerwehr: Alt und jung



Schmierenberg: Anton Wukonig und Fritz Ortner

Wir sagen DANKE!

Wenn der Wille anderen helfen zu wollen und die Bereitschaft in der Freizeit im Dienste der Gemeinschaft zu stehen bei Dir stark ausgeprägt ist, dann hast Du die richtigen Voraussetzungen für den aktiven Dienst bei der FF Leutschach. Für ein unverbindliches Gespräch stehen unsere Kommandanten HBI Willi Trunk und OBI Stefan Ketschler gerne zur Verfügung.

FF-Ausschuss 1984: Resch, Strohmaier, Plasch, Mörth, Robnik, Steiner, Karner, Zach und Paulitsch



Chronik: Jahre, Menschen und Meilensteine

Jahr	Meilensteine		Kommandanten
1873	Anfänge des freiwilligen Dienstes		
1877	Gründung der FF Leutschach	1877	Josef Hartnagel jun., Lederermeister
1877	erste Ausschusssitzung		Alois Heu, Gastwirt
			Josef Bayer, Gutsbesitzer auf Amthofen
			Raimund Hartmann, Kaufmann
			Karl Moser
1886	Fertigstellung des Rüsthauses		Georg Jarz
		1890	Anton Payer, Gemeindegemeinsekretär
		1890-1899	Josef Pibermann, Hutmachermeister
		1899-1901	Gottfried Oder, Nagelschmied und Gastwirt
		1901-1908	Ernst Jarz, Schmiedemeister
1910	fahrbare Schiebeleiter der Fa. Union Wien	1908 - 1910	Heinrich Mitteregger, Oberlehrer
		1911-1912	Alois Kniely, Gastwirt
		1912-1917	Simon Riedl, Gastwirt
1924	fahrbare, pferdebespannte Motorspritze	1917 - 1924	Peter Strohmeier, Fleischermeister und Gastwirt
1924	Anlage eines Wasserbassins hinter dem Rüsthaus	1924 - 1934	Franz Josef Plasch, Schlossermeister
		1934	Alois Bregar, Hutmachermeister
		1934 - 1936	Franz Dobay, Tischlermeister
1937	erste Tragkraftspritze "Knaust"	1936 - 1956	Roman Repolusg, Gastwirt
1947	erstes Löschfahrzeug "Krupp"		
1955	erstes genormte Löschfahrzeug „LF 8 Steyr V8“, Aufb. Fa. Rosenbauer		
1958	Löschfahrzeug „LF 8 Opel Blitz“, Aufb. Fa. Rosenbauer	1956 - 1979	Raimund Resch, Gastwirt
1965	erstes Tanklöschfahrzeug „TLF 1000 Opel“, Aufb. Fa. Rosenbauer		
1967	erste Funkanlage "Teleport"		
1972	Tanklöschfahrzeug „TLF-A 2000 Steyr 680 eg“, Aufb. Fa. Rosenbauer		
1973	erster schwerer Atemschutz - 2 Stück Pressluftatmer "Auer"		
1976/77	Umbau des Rüsthauses, Anschaffung Löschfahrzeug Ford Transit		
1985	Partnerschaft mit Feucht	1979 - 1985	Franz Josef Plasch, Schlossermeister
1986	erstes hydraulisches Rettungsgerät "Hurst"- Spreitzer und Schere	1985 - 2005	Raimund Resch jun, Gastwirt
1987	Zubau eines dritten Garagenplatzes		
1988	Tanklöschfahrzeug TLF-A 4000, Rosenbauer; MTF-A Renault Traffic, eigen		
1989	Einachsanhänger für Ölalarme - Eigenbau		
1990	Tragkraftspritze „TS 12 BMW Fox“, Fa. Rosenbauer		
1991	Unterzeichnung Partnerschaftsurkunde Feuerwehr Moosbach		
1995	Tanklöschfahrzeug „TLF-A 4000 Steyr 16 S 26“, Aufb. Fa. Rosenbauer		
1996	Einachsanhänger für die Feuerwehrjugend Fa. Pongratz		
2000	fahrbare Just-Schiebeleiter Alu 18 m von Feuerwehr Hohenehms		
2008	Baubeginn Rüsthaus	2005 - 2016	Ing. Kurt Zangl, Selbständig
2009	Segnung des neuen Feuerwehrhauses mit Bezirksfeuerwehrtag		
2015/16	Einsatzleitfahrzeug „MTF Renault“, vollhydraulischer Akku-Rettungssatz		
2019	Einsatzfahrzeuge „HLF4“ und „MZF“ - Segnung mit Fest und BF-Tag	seit 2016	Willibald Trunk, Küchenchef



Roman Repolusg



Raimund Resch sen.



Franz Josef Plasch



Raimund Resch jun.



Kurt Zangl



Willibald Trunk

Die FF Leutschach wünscht ein gutes und sicheres Jahr 2021!